

## Ein Land im Widerspruch

Norwegen bringt mit seinen 5,2 Millionen Bewohnern die Welt immer wieder zum Staunen. Vorgangene Woche als Gastland an der Frankfurter Buchmesse und nun an den Literaturtagen Zofingen mit dem Motto «Der Traum in uns». Norwegen scheint es auch gelingen zu sein, einen Traum für ein ganzes Volk zu realisieren. Aber nur fast.

von Anton Ladner

Wenn Norweger schreiben, dann schreiben sie nicht auf Norwegisch, sondern in der Buchsprache Bokmål. Sie basiert überwiegend auf dem Dänischen und zu einem kleinen Teil auf urbanen norwegischen Dialekten. Printprodukte in Bokmål haben deshalb einen beschränkten Absatzmarkt. Dennoch floriert die norwegische Literatur beispielhaft. Das verdankt sie dem Bibliotheksgesetz, das seit 1947 besteht und den kostenlosen Zugang sowie das kostenlose Angebot für alle Einwohner Norwegens verankert. Das Gesetz hat zu 892 kommunalen, 336 wissenschaftlichen und 19 nationalen Bibliotheken geführt. Was in der Landessprache erscheint, kaufen die Bibliotheken gleich in mehreren Exemplaren. Mit dieser indirekten staatlichen Förderung ist eine erste Auflage schnell verkauft. Damit gilt Norwegen in der Literaturförderung weltweit als vorbildlich.

### Vorreiter in der E-Mobilität

Szenenwechsel: In keinem Land sind die E-Mobile so verbreitet wie in Norwegen. Oslo gilt als Welthauptstadt des Elektroautos. Langfristiges Ziel ist, die Privatautos aus der Innenstadt zu ver-

Die Oper von Oslo wurde vom Architekturbüro Snohetta (Schneekappe) entworfen und 2008 fertiggestellt (oben). Oslo gilt als Welthauptstadt des Elektroautos und ab 2025 werden keine Benzin- und Dieselfahrzeuge mehr zugelassen (unten).



Foto: Anouchka Stock